

## Das Evangelium nach Zachäus

Lukas 19,1-10

Als er neugierig in den Baum geklettert war,  
traf ihn der Blick des Wanderpredigers



Er erkennt den Durst und tut ihm, dem Fremden,  
wie einst Abraham.  
Er bereitet Rast und Mahl.  
Als der Rabbi weiterzog, dankt der ihm von Herzen:  
Du warst mir heute der, der Abraham einst war.  
Und der kleine Mann von Jericho wuchs heraus aus Sünde  
und Wunden, hinein in die vergessene Würde, Sohn und  
Erbe Abrahams zu sein.

Noch einmal steigt er in den Baum, jetzt, das Lied der  
Freude anzustimmen:

**„Neu ist der Himmel, neu die Erde, Herr.“**

Egli-Figuren: M. Büning Text: Albert Altenähr, Benediktiner Abtei Kornelimünster

## Meditation

Ich glaube, dass Gott JA sagt, zu einem jeden Menschen.  
Aber er will nicht, dass er bleibt, wie er ist.

Ich glaube, dass Gott JA sagt zu unserer Welt.  
Aber er will nicht, dass sie bleibt, wie sie ist.

Ich glaube, dass Gott JA sagt, zu unserer Gemeinschaft.  
Aber er will, dass wir Sauerteig sind, Salz und Licht.

Ich glaube, dass Gott JA sagt, zum Gestern und zum  
Morgen.

Aber er will, dass wir im Heute leben.



## Segensworte

Möge Gott euch geben, was ihr  
nötig habt – und noch ein  
bisschen mehr.  
Arbeit für Kopf und Hände. Brot  
für den hungrigen Leib,  
Wein für die durstende Seele.

Ein Lied im Blut, eine Rose auf dem Schreibtisch.  
Freude und Liebe ins Herz. Friede für dich und die Deinen.

Das alles und ein bisschen mehr, **Segen für DICH T**

„Herr, komm, eile mir in meiner Schwachheit zu helfen,  
damit ich diese mit Geduld ertragen kann.“

*Textsammlung von Perugia*

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde  
der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**



Zur Zeit des Fünften Kreuzzuges, als Christentum und Islam keine Berührungs-, sondern nur Konfliktpunkte kannten, boten Franziskus von Assisi und Sultan Muhammad al-Kamil der Welt ein Beispiel dafür, wie menschliche Beziehungen gelingen können. Die deutsche und die italienische Post würdigen das historische Treffen zwischen dem heiligen Franz von Assisi und Sultan al-Kamil zu seinem

**800. Jahrestag** mit je einer Sonderbriefmarke.

**Das Aufeinandertreffen zweier Persönlichkeiten ist wie  
der Kontakt zweier chemischer Substanzen:  
„Gibt es eine Reaktion, transformieren sich beide.“  
Carl Gustav Jung**

**Eine spannende Begegnung: Franziskus trifft den Sultan**  
**Herzliche Einladung** zur Bühnenaufführung aus Anlass der Begegnung zwischen Franz von Assisi und Sultan Muhammad al-Kamil im Nildelta von Ägypten, Herbst 1219. Veranstaltet vom Interreligiösen Arbeitskreis Darmstadt, nach einem Skript von Hans-Ulrich Wurm

**Sonntag, 3. November 2019, 17.00 Uhr**  
**Gemeinde-Zentrum Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Richard-Wagner-Weg 78, 64287 Darmstadt,**

*Liebe Geschwister,* wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, in Gebets-Gemeinschaft mit uns sind! Alle Anliegen bringen wir im Gebet vor Gott. **Einen gesegneten Sonntag** auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Ihr / Euer,  
**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft** [www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)

## 31. Sonntag im Jahreskreis 2019



**Herr,  
verlaß mich nicht, bleib mir nicht fern,  
mein Gott!  
Eile mir zu Hilfe, Herr,  
Du mein Heil.**

Ps 38,22-23